Ländliche Entwicklung in Bayern

Flurneuordnung und Dorferneuerung Windmais

Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Verfahren Windmais,

Durch diesen Informationsbrief möchte ich Sie über den Stand der Planung bezüglich des Gehweges in Erzhäuser informieren. Ursprünglich habe ich bei der letzten Teilnehmerversammlung erwähnt, dass ich die Planung des Gehweges wieder in einer Teilnehmerversammlung vorstellen werde. Dies ist aber zurzeit aufgrund der Corona Pandemie nicht möglich. Ich möchte daher versuchen, auf den folgenden Seiten einige Erklärungen zu der erfolgten Planung zu geben.

Notwendigkeit der Maßnahme:

Der Ort teilt sich in den südlich gelegenen Ortskern und den an der Staatsstraße gelegenen nördlichen Anwesen. Eine fußläufige Verbindung besteht derzeit nicht. Die Fußgänger können derzeit nur entlang der Staatsstraße gehen. Vor allem für Schulkinder stellt dies eine hohe Gefährdung dar.

Planerische Beschreibung

Der Gehweg beginnt im südlichen Teil am Ende der Alten Straße und verläuft an der Böschungsoberkante entlang der Staatsstraße, abgesetzt von dieser, in Richtung Norden bis zum Anwesen Neue Straße 24 (Butschbach). Gegenüber der bestehenden Bushaltebucht soll eine neue Bushaltestelle mit Fahrgastunterstand errichtet werden.

Straßenbauliche Beschreibung:

Die Länge des geplanten Gehweges beträgt 380 m und die Breite 1,5 m. Die Oberfläche wird auf ganzer Länge asphaltiert. Die bestehende Straßenbeleuchtung wird mit neuen Beleuchtungskörpern ergänzt.
Die Oberflächenentwässerung erfolgt über die Schulter des Gehwegs und versickert in den Grünflächen. Im Bereich der Bushaltestelle wird das Oberflächenwasser über die Rinne abgeleitet und dem bestehenden Seitenablauf in der Staatsstraße zugeführt.
Die Tiefenlage der bestehenden Wasserleitung ist zu ermitteln. Da die Gemeinde Bodenwöhr im Zuge des Gehwegneubaus die Erneuerung der bestehenden Wasserleitung plant, kann somit die neue Wasserleitung an die neue Geländehöhe angepasst werden.

Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen zum Schutz von Natur und Landschaft

Auf Grund von Flächenversiegelung durch die Asphaltierung und 2 Baumfällungen muss lt. Unterer Naturschutzbehörde ein ökologischer Ausgleich vorgenommen werden. Dies geschieht durch einen teilweisen Rückbau der vorhandenen Asphaltflächen vorm Anwesen Butschbach zugunsten von Grünflächen und die Anlage einer Straßenbegleitpflanzung mittels Laubbäume. Durch diese Maßnahme erhoffen wir uns vor allem eine Reduzierung der Verkehrsgeschwindigkeit auf der Staatsstraße, da für die Autofahrer auch der optische Eindruck ersteht, dass sie sich innerhalb einer Ortschaft befinden. Verkehrspsychologische Untersuchungen haben ergeben, dass Bäume vom Autofahrer im Unterbewusstsein besser wahrgenommen werden, als Verkehrsschilder.

Kosten der Maßnahme:

Vorbereitende Maßnahmen:	5.550.-
Bauwerk, Technische Anlagen:	123.000.-
Pflanzmaßnahmen:	6.000.-
Bushäuschen:	12.000.-
Baunebenkosten:	15.450.-
	Ca. 162.000.-

Ich habe nun versucht, die wesentlichen Punkte der Planung für Sie zusammenzufassen. Ich weiß auch, dass eine schriftliche Übermittlung der Fakten nicht das leisten kann, was eine Teilnehmerversammlung bieten kann. Daher bitte ich Sie bei noch offenen Fragen bzw. Anregungen zum Gehweg in den nächsten **7 Tagen** mit mir telefonisch unter 09631/7920 458 bzw. per mail unter manfred.mikuta@ale-opf.bayern.de Kontakt aufzunehmen. Des Weiteren ist diese Planung auch im Intranet der Gemeinde Bodenwöhr einzusehen.

Mit freundlichen Grüßen

Mikuta

Mikuta
Vorsitzender der
TG Windmais

nach Bodenwöhr

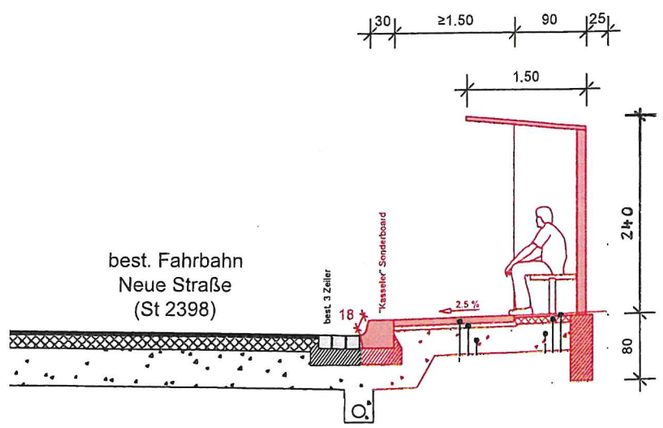
Neue Straße (St 2398)

nach Neunburg v. W.

Erzhäuser

Schießl

Neue Bushaltestelle

Legende

- Geh- und Radweg, asphaltiert
- Bankett, Schotter
- geplante Grünfläche
- Einschnittböschung
- Dammböschung
- Zufahrt, asphaltiert
- geplanter Einzeiler aus Granit
- geplanter Hochbord aus Granit
- geplanter Tiefbord aus Granit
- geplanter Kasseler Sonderbord
- geplante Grundstücksgrenze
- Zufahrt
- bestehender Baum
- Baumfällung
- Neupflanzung Baum